

Frohsinn-Ehrenvorsitzender Günter Kunz verstorben



Der Ehrenvorsitzende des MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt Günter Kunz, ist am 22. April nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verstorben. Er wurde am 25. April unter großer Anteilnahme auf dem Mutterstadter Neuen Friedhof beigesetzt.

In seinem Nachruf würdigte Vereinsvorsitzender Gerold Magin den Verstorbenen als bedeutende Persönlichkeit des Vereins. Nachdem er 1958 als aktiver Sänger in den Frohsinn eintrat, wurde er 1966 zweiter und schon 1969 erster Vorsitzender des Vereins. Gemeinsam mit Roland Hahn als Chorleiter, entwickelte er den Männerchor zu einem der größten Chöre in der Region und verhalf dem Vereins zu hohem Ansehen. Konzertante und gesellige Veranstaltungen erlebten eine nie da gewesene Blüte. Erinnerung sei an die Großkonzerte in der Mutterstadter Rundsporthalle mit jeweils mehr als 1200 Zuhörern.

Magin bezeichnete Günter Kunz als einen begnadeten Rhetoriker, der mit seinen ausgefeilten und geschliffenen Reden seine Zuhörer in den Bann zog. Zukunftsweisend gründete Kunz 1988 den Frauenchor und 1994 den Projektchor.

Für seine hervorragende Arbeit wurde er 1992 mit der Landesehrendnadel und 1996 mit dem Ehrenteller des Chorverbandes ausgezeichnet. Selbstverständlich war er auch Inhaber aller Ehrungen, die der Frohsinn zu vergeben hat.

Dass er auch über den Verein hinaus seine wertvolle Arbeit einbrachte, bestätigte in einem von Magin verlesenen Nachruf des Vorsitzenden der „Arbeitsgemeinschaft Mutterstadter Vereine“ Volker Reimer. Er bezeichnete Kunz als idealen Repräsentanten eines Ehrenamtes. Weitere Nachrufe sprachen Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz, Richard Kopp, Vorsitzender des Sängerkreises Ludwigshafen, Gerhard Heene für den Schuljahrgang 1939 und Manfred Müller für den Aufsichtsrat der VR-Bank Rhein-Neckar. Alle bescheinigten dem Verstorbenen ein hohes Maß an Kompetenz und Ideenreichtum, die er mit all seiner Kraft in allen seinen ausgeübten Funktionen einbrachte.

Gerold Magin schloss seinen Nachruf mit den Worten „Wir alle sollten dankbar sein, dass wir Günter Kunz in all den Jahren in unseren Reihen haben durften. Unser Glaube gibt uns die Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen Welt.“

Männer- und Frauenchor erwiesen ihrem verstorbenen Sangesfreund und Ehrenvorsitzenden des Vereins mit mehreren Liedvorträgen die letzte Ehre.

(Amtsblatt vom 08. Mai 2008)